



6. Ausgabe vom 10.02.2012

Standortanalyse Zentrales Bad Bergheim

Die nächste planmäßige Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und städtische Dienste findet am 07.03.2012 statt. Für diese Sitzung ist beabsichtigt, den Tagesordnungspunkt „**Standortanalyse Zentrales Bad Bergheim**“ zu behandeln.

Ein geeigneter Standort soll aus der engeren Wahl von insgesamt fünf Standorten identifiziert werden. Dabei handelt es sich um drei bestehende sowie um zwei neue Bäderstandorte.

- Bei den bestehenden Standorten sind Instandhaltungsmaßnahmen zu prüfen und ggf. bei den weiteren Überlegungen zu berücksichtigen.
- Der Schwerpunkt des Bäderangebotes soll im Schul- und Vereinsschwimmen liegen. Ein überregionales Spaß- oder Freizeitbad wird nicht angestrebt.
- Die Belegung durch das Schul- und Vereinsschwimmen ist maßgeblich (wie im bisherigen Umfang) zu berücksichtigen. Öffentliches Schwimmen ist für freie Wasserflächen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Betriebszeiten einzubeziehen.
- Reduzierung der Betriebskosten auf ein Mindestmaß und dadurch Senkung des jährlichen Defizits durch die Bereitstellung eines zentralen Bäderangebotes.
- Fertigstellung des Bades an einem zentralen Standort in 2016

Die Gutachter werden für weitere Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Wir werden in der am selben Tag terminierten Sitzung des Ortsverbandsvorstandes die anwesenden Parteifreunde informieren.

U3 Betreuung ab 1.8.2013 sicherstellen

Die Rechtsansprüche der unter 3jährigen Kinder sind im § 24 SGB VIII = KJHG festgeschrieben. Sie sind sowohl in einer zeitlichen Reihenfolge als auch nach dem Grad der individuellen Bedürfnisse der Kinder und der Eltern gestaffelt. Vereinfacht dargestellt schreiben die Neuregelungen einen nicht an Bedingungen geknüpften Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung aller Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres fest und räumen den unter 1jährigen Kindern unter bestimmten Bedingungen den gleichen Rechtsanspruch ein. **Um diesen Rechtsanspruch sicherzustellen müssen auch wir, in Bergheim, noch einiges tun.** Dem Landesjugendamt liegen noch diverse Förderungsanträge zur Entscheidung vor. Nach derzeitigem Stand sind jedoch keine weiteren Förderungen für die Kreisstadt Bergheim zum Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre zu erwarten. Das heißt wir müssen die U3 Betreuung mit enorm eingeschränkter Förderung finanzieren. Der Kreisstadt Bergheim fehlen zurzeit noch veranschlagte Fördergelder in Höhe von 4.940.044 € die, um dem Rechtsanspruch sicherzustellen, anderweitig finanziert müssen. **In der Verwaltung gibt es Überlegungen Kanal- und Straßensanierungen zu verschieben, um den Kita-Ausbau zu finanzieren** Einen Finanzierungsvorschlag für die aktuell fehlenden Fördermittel in Höhe von 1.517.103 €, wird die Verwaltung in der nächsten Ratssitzung unterbreiten. **Auch in Quadrath-Ichendorf müssen noch Kindertageseinrichtungen für die U3 Betreuung aus- und umgebaut werden.** Unter anderen ist noch ein Neubau auf dem derzeitigen Kinderspielplatz hinter der ev. Kirche geplant. Damit keine Spielfläche verloren geht, wird man die Spielgeräte auf den Freiflächen (Wiese) im Tierparkgelände aufbauen. Der Bolzplatz ist von den Umbauarbeiten nicht betroffen.

Die nächste Sitzung unsers Ortsverbandes findet am 7. März um 19 Uhr in der AWO Feierabendstube statt. Bitte merken sie sich diesen Termin bereits jetzt vor, interessierte sind wie immer herzlich willkommen.

Der CDU Ortsverband Quadrath-Ichendorf-Ahe Informiert



Informationen aus dem Kreistag:

Schwerpunkt der derzeitigen Arbeit sind die Haushaltsberatungen 2012. In einer Klausurtagung am 14.1.2012 hat die CDU-Fraktion ihre Marschrichtung einstimmig und einmütig beschlossen. In Abstimmung mit unserem Koalitionspartner, der FDP und dem Kooperationspartner dieser Koalition, Bündnis 90/Die Grünen werden diese Anträge nun beraten. In einer ganztägigen Sitzung des Kreis-ausschusses am 23.2.2012 wird dann der Haushalt des Rhein-Erft-Kreises mit all seinen Anträgen beraten, ehe dann der Kreistag in seiner Sitzung am 15.3.2012 abschließend beschlossen wird.

Gemeinsam mit FDP und B90/Die Grünen wird Mitte Februar ein Gespräch mit der SPD geführt. Die Sozialdemokraten schlagen eine Reduzierung der Kreisumlage von 42,53% auf 41% im Jahr 2012 vor. Dadurch würde die bisher vorhandene Deckungslücke von 9,24 Mio. EUR auf 17,70 EUR ansteigen! Hinzu kommt eine Erhöhung des Defizits durch die Ergebnisverschlechterung von Einzelanträgen der SPD. In den Jahren 2013 bis 2015 soll nach Wunsch der SPD die Kreisumlage um jeweils einen Prozentpunkt gesenkt werden.

Die Lücke, die im Ergebnisplan bis 2015 entstehen würde, wäre 52,15 Mio. EUR groß! Die Ausgleichsrücklage wäre verbraucht und der Kreis hätte im Jahr 2015 eine Neuverschuldung von 8,8 Mio. EUR – ohne eine einzige Investition mehr. Und das, nachdem der Kreis seit 5 Jahren schuldenfrei ist! Typisch für die SPD: was interessiert uns das Geld anderer Leute, Hauptsache wir können die Millionen ausgeben.

Kreisverwaltung richtet U3 – Großtagespflege im Kreishaus Bergheim ein.

Die Gründe für die Einrichtung einer Kinderbetreuung von unter 3jährigen Kindern sind vielfältig und liegen vor allem in der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Anbindung von gut ausgebildeten Kräften an die Kreisverwaltung und der Gewinnung von guten Auszubildenden und Fachkräften.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass es immer weniger Beurlaubungen von MitarbeiterInnen gibt. Vor allem viele Frauen bleiben nach dem Mutterschutz häufig nicht mehr drei oder mehr Jahre zu Hause. Sie haben nicht nur den berechtigten Wunsch auf weitere Teilhabe am Berufsleben, sondern tragen oft nicht unerheblich zum Einkommen der Familie bei. Ebenso steigt die Anzahl der Alleinerziehenden, die auf eine berufliche Tätigkeit angewiesen sind. Der Spagat zwischen Elternpflicht und Berufstätigkeit ist nicht leicht. Schwierigkeiten wirken sich nicht nur auf den Arbeitsalltag aus, sondern stellen auch eine hohe Belastung der Mütter und Väter dar. Längere Beurlaubungen wirken sich auch negativ auf Arbeitsabläufe aus. Selbst bestens ausgebildete Kräfte müssen nach jahrelanger Beurlaubung wieder weitgehend neu eingearbeitet werden.

Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, haben einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung, Kinder die noch keine drei Jahre alt sind, haben diesen Anspruch bisher nicht. Bei der beabsichtigten Großtagespflege im Gebäude der Kreisverwaltung handelt es sich um eine Einrichtung, in der bis zu 9 Kinder gleichzeitig von mindestens zwei Tageseltern betreut werden.

Die **CDU-Kreistagsfraktion hat bereits im Januar 2011** in ihrer Stellungnahme zum neuen Frauenförderplan des Kreises sehr deutlich die Einrichtung einer solchen U3-Großtagespflege gefordert. Dabei haben wir auch das Thema Kooperation mit anderen Behörden in der Kreisstadt Bergheim angesprochen.

Sofern nicht alle Plätze von Beschäftigten der Kreisverwaltung in Anspruch genommen werden, steht es den Tageseltern frei, auch Kinder von extern Beschäftigten aufzunehmen. Und wenn sich das einmal bei den verschiedenen Behörden in unserer Stadt rundgesprochen hat, wird auch sicher die eine oder andere Behördenleitung sich an diesem wunderbaren Modell beteiligen.

Wir wünschen Ihnen und uns eine schöne Karnevalszeit

CDU-Ortsverband-Quadrath-Ichendorf-Ahe c/o Lothar Kauffels, Wacholderweg 21, 50127 Bergheim,
Tel.: 0221 388528, Fax: 0221 384124, www.cdu-quadrath-ichendorf.de
Redaktion: Lothar Kauffels und Ursula Philippi Mail-Adresse: Ursula.Philippi@gmx.de